



Dr. Riepen, Dr. Leyh, Dr. Kossow, Dr. Ott & Kollegen

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Städtische Feuerwehr Bergisch Gladbach
Bilanz zum 31. Dezember 2000

		AKTIVSEITE		PASSIVSEITE	
		Stand 31.12.2000 DM	Stand 31.12.1999 DM	Stand 31.12.2000 DM	Stand 31.12.1999 DM
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		16.966.610,00	2.215.932,00	0,00	0,00
2. Aussenanlagen/ Sonderbauwerke		2.305.500,00	0,00		
3. Fahrzeuge für Brandschutz und Rettungsdienst		5.518.761,00	5.577.471,00	10.874.921,42	8.143.437,42
4. Maschinen, technische Anlagen		820.223,00	73.839,00	0,00	0,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.478.213,00	549.168,00		
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		10.000,00	522.542,00		
		27.099.307,00	8.938.952,00		
II. Umlaufvermögen					
1. Vorräte		99.587,16	6.535,91		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		843.064,06	1.004.060,17		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr DM 0,00 (Vj. DM 0,00)					
2. Forderungen an die Stadt/andere Eigenbetriebe		4.295.759,77	2.075.147,29		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr DM 0,00 (Vj. DM 0,00)					
3. Sonstige Vermögensgegenstände		362.888,16	324.509,02		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: DM 0,00 (Vj. DM 0,00)					
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		172.996,76	223.812,25		
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				14.038.190,79	3.878.087,26
- davon mit einer Restlaufzeit: bis zu einem Jahr DM 235.525,91 (Vj.: DM 162.856,92)					
von 1 bis 5 Jahre 1.295.210,15 (Vj.: DM 776.435,26)					
von mehr als 5 Jahren 12.508.060,70 (Vj.: DM 2.938.795,08)					
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen				213.677,93	639.157,38
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr DM 213.677,93 (Vj.: DM 639.157,38)					
Übertrag:		32.873.602,91	12.573.601,84	15.119.761,41	9.751.364,58



Dr. Riepen, Dr. Leyh, Dr. Kossow, Dr. Ott & Kollegen

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Städtische Feuerwehr Bergisch Gladbach

Bilanz zum 31. Dezember 2000

AKTIVSEITE

	<u>AKTIVSEITE</u>		<u>PASSIVSEITE</u>	
	Stand 31.12.2000 DM	Stand 31.12.1999 DM	Stand 31.12.2000 DM	Stand 31.12.1999 DM
Übertrag	32.873.602,91	12.573.601,84	15.119.761,41	9.751.364,58
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/ anderen Eigenbetrieben				
a) Verbindlichkeiten Kassenkredit			3.310.479,66	2.364.730,47
b) übrige Verbindlichkeiten			42.409,15	72.492,65
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr DM 3.352.888,81 (Vj.: DM 2.437.223,12)				
4. Sonstige Verbindlichkeiten			149.083,97	385.014,14
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: DM 149.083,97 (Vj.: DM 385.014,14)				
- davon aus Steuern: DM 0,00 (Vj.: DM 0,00)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: DM 0,00 (Vj.: DM 0,00)				
	<u>32.873.602,91</u>	<u>12.573.601,84</u>	<u>32.873.602,91</u>	<u>12.573.601,84</u>



Dr. Riepen, Dr. Leyh, Dr. Kossow, Dr. Ott & Kollegen

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Städtische Feuerwehr Bergisch Gladbach

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2000

	DM	DM	DM	Vorjahr	DM
1. Umsatzerlöse					
2. Sonstige betriebliche Erträge					
- davon Aufösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil: DM 0,00 (Vj.: DM 0,00)			4.442.180,64		4.459.016,81
			932.378,71		686.481,43
			5.374.559,35		5.145.498,24
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	59.732,59				
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	790.839,42		850.572,01		409.065,63
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	6.121.394,50				
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.976.842,06		9.098.236,56		8.944.643,27
- davon für Altersversorgung: DM 2.066.470,08 (Vj.: DM 2.017.041,07)					
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			1.438.322,00		854.089,00
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB: DM 0,00 (Vj.: DM 0,00)					
- davon nach § 254 HGB: DM 17.560,00 (Vj.: DM 50.905,00)					
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	499,60		1.332.000,27		1.048.904,12
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	779.975,31		779.475,71	503,90	262.943,11
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			- 8.124.047,20	263.447,01	- 6.374.146,89
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Verlust					
10. Außerordentliche Erträge	0,00				
11. Außerordentliche Aufwendungen	12.658,33		12.658,33		2.0234.592,00
12. Außerordentliches Ergebnis			0,00		2.0234.592,00
13. Steuern					
14. Jahresverlust			- 8.136.705,53		- 6.374.146,89

Nachrichtlich:
Behandlung des Jahresverlustes:

Abdeckung aus der allgemeinen Rücklage	DM - 8.136.705,53	
Vortrag auf neue Rechnung	DM 7.021.484,00	(Betriebskostenzuschuß u. sonstige Zuschüsse)
zzgl. Verlustvortrag aus 1999	DM - 1.115.221,53	
	DM - 2.340.981,48	
	DM - 3.456.203,01	
Abdeckung aus der allgemeinen Rücklage	DM 3.456.203,01	(übriges Kapital)
	DM 0,00	

Lagebericht

Städtische Feuerwehr Bergisch Gladbach

für das

Geschäftsjahr

2000

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
I. Allgemeines	3
II. Geschäftsverlauf und Lage der städtischen Feuerwehr	4
III. Änderungen im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte	11
IV. Änderungen im Bestand Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen	11
V. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Investitionen	13
VI. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen sowie der langfristigen Verbindlichkeiten und erhaltenen Zuwendungen	15
VII. Umsatzerlöse	17
VIII. Personalaufwand	19
IX. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluß des Wirtschaftsjahres eingetreten sind	21
X. Die voraussichtliche Entwicklung des Werkes	21

Anlagen

- I. Bilanz zum 31. Dezember 2000
- II, 1 Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. B. 31.12.2000
- II, 2 Erfolgsübersicht 2000
- III. Zusammengefasster Anlagennachweis
- IV. Verzeichnis der erhaltenen Zuwendungen

I. Allgemeines

1. Mit Wirkung vom 01.01.1997 ist, entsprechend dem Beschluß des Rates der Stadt vom 28.09.1996, die städtische Feuerwehr mit den Bereichen Brandschutz und Rettungsdienst in Form einer eigenen betriebsähnlichen Einrichtung organisiert worden.

1.1 Obwohl die städtische Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach nach § 107 Abs. 2, Ziff. 3 GO NW kein wirtschaftliches Unternehmen ist, wird es nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwaltet, soweit dies mit seinem öffentlichen Zweck vereinbar ist.

1.2 Für die Aufgabenenerledigung im kaufmännischen und technischen Bereich der städtischen Feuerwehr bedient sich die Bürgermeisterin des bei der Stadt tätigen Personals; es ist in einer Stellenübersicht leistungsbezogen erfaßt.

2. Die Vorschriften über die Rechnungslegung der Eigenbetriebe sind in der Neufassung der Eigenbetriebsverordnung vom 01.06.1988 geändert worden und sehen eine Anpassung an die Rechnungslegung der großen Kapitalgesellschaften vor. Danach ist ein Lagebericht aufzustellen, der als eigenständiges Informationsinstrument die Angaben im Jahresabschluß "verdichten" und sachlich und zeitlich ergänzen soll.

Die nachstehenden Ausführungen zum Geschäftsverlauf und zur Lage (Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage) sind entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit zusammengefaßt. Die Angaben zum Geschäftsverlauf beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2000 und sind damit rein vergangenheitsbezogen. Die Angaben zur Lage der städtischen Feuerwehr sind dagegen zeitbezogen und kennzeichnen die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes am 31.12.2000.

Die Aufstellung des Lageberichts erfolgte im Zeitpunkt der Jahresabschlußerstellung für das Geschäftsjahr 2000.

II. Geschäftsverlauf und Lage der städtischen Feuerwehr

1. Geschäftsverlauf

Die Betriebseinrichtung, bestehend aus den Bereichen Rettungsdienst und Brandschutz stellt sich nicht kostendeckend dar. In die Betrachtung ist einzubeziehen, daß die Aufgabendurchführung und -bewältigung überwiegend aufgrund gesetzlicher Vorgaben zu erfolgen hat und insoweit betriebswirtschaftliche Grundsätze nur bedingt erzielbar sind.

Während der Bereich Rettungsdienst die anfallenden Kosten verstärkt über Gebührenerhebung abdeckt (dem jedoch durch Vorgaben der Träger wie den Krankenkassen Grenzen gesetzt sind), stellt sich der Sektor Brandschutz in hohem Maße zuschußbedürftig dar, weil Kosten über Gebühren/ Entgelte nur in begrenztem Umfang berechnet werden können.

Auch wenn in den Folgejahren eine z.Zt. angestrebte Tarifierpassung an die laufende Kostenentwicklung zu höheren Einnahmen führen dürfte, wird aufgrund der gegebenen Betriebsstrukturen eine volle Kostendeckung auch in der Sparte Rettungsdienst nicht erreichbar sein.

Demzufolge werden auch weiterhin Mittel aus dem städtischen Haushalt zur Abdeckung eines Großteils der anfallenden Kosten erforderlich.

Zum Geschäftsverlauf im einzelnen wird auf die folgenden Ausführungen unter Tz 2.2 verwiesen.

Zusammenfassend bleibt zu bemerken, dass die Erneuerung der Betriebsmittel einschliesslich Gebäude zu einem insgesamt höheren Kostenniveau geführt hat.

Vor Verrechnung der Betriebszuschüsse der Stadt beträgt

	2000	1999	1998
	DM	DM	DM
die Unterdeckung	8.136.706	6.374.147	6.388.188
davon durch Betriebs-			
zuschüsse gedeckt	6.751.484	5.990.000	5.139.150
verbleibender Fehlbetrag	1.385.222	384.147	1.249.038

Diese Unterdeckung wurde über Rücklagen und Einlagen nach dem Stand vom 31.12.2000 voll aufgefangen. Nach der Bilanz zum Abschlusstag des Berichtsjahres verbleibt noch ein Eigenkapital in Höhe von DM 397.234.

2. Lage

Die Vermögens-, die Kapital- und die Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2000 wird nachfolgend im einzelnen erläutert.

In vorstehender Aufstellung wurden die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt saldiert.

Das gesamte Bilanzvolumen macht am 31.12.2000 DM 31.199.842,00 aus und liegt damit um DM 18.666.796,00 = 148,9% über dem des Vorjahres.

In 2000 sind Neuinvestitionen von DM 20.917.745,06 getätigt worden, die zum Teil mit Zuschüssen des Landes finanziert worden sind (DM 8.867.165,00).

Vom Gesamtvermögen entfallen 86,9% auf das Anlagevermögen; es liegt damit betriebsbedingt hoch. Das Gesamtvermögen war am 31.12.2000 durch Investitionszuschüsse (35,9%) und durch Eigenkapital (1,3%) - insgesamt somit 37,2 - finanziert.

Der mit langfristigem Fremdkapital (ohne Pensionsrückstellung) finanzierte Anteil für das Anlagevermögen macht 50,9% aus. Der Anteil nahm um 9,3 %-Punkte zu. Ein Teil des Anlagevermögens wird somit auch kurzfristig, insbesondere durch Kassenkredite finanziert.

2.1.2 Liquidität

Das kurzfristige Vermögen am 31.12.2000 von DM 1.478.536,00 liegt unter den gleichfristigen Verbindlichkeiten, die DM 3.171.951,- ausmachen, so daß eine Unterdeckung von DM 1.693.415,- besteht, die überwiegend durch Mittelbereitstellung der Stadtkasse gedeckt sind.

2.2 Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung entwickelte sich aufgrund der gegebenen Struktur - anfangs dargelegt - im Geschäftsjahr 2000 nicht kostendeckend. Die negative Ertragslage wird sich in den Folgejahren fortsetzen, weil insbesondere im Bereich Brandschutz eine Kostendeckung nicht erwirtschaftet werden kann.

Die betriebswirtschaftliche Ergebnisrechnung zeigt folgendes Bild:

2.1 Bilanzstruktur

2.1.1 Vermögens- und Kapitalrechnung

	31.12.00		31.12.99
	DM	%	DM
Vermögen			%
Anlagevermögen	27.099.307,00	86,9	8.938.952,00
Umlaufvermögen			71,3
- langfristig -			
Forderungen an die Stadt (Rückgriffs-			
forderungen aus Pensionsverpflichtungen	2.621.999,00	8,4	2.034.592,00
- kurzfristig -			
Vorräte	99.587,00	0,3	6.536,00
Forderungen			0,1
- an die Stadt	0,00	0,0	0,00
- an Fremde	1.205.952,00	3,9	1.329.154,00
liquide Mittel, Barkasse/Giro	172.997,00	0,5	223.812,00
	1.478.536,00	4,7	1.559.502,00
			12,5
insgesamt	31.199.842,00	100,0	12.533.046,00
			100,0

Kapital				
Eigenkapital				
Eigenkapital	397.234,00	1,3	-187.544,00	-1,5
Sonderposten mit Rücklageanteile	11.205.993,00	5,9	2.905.136,00	23,2
wirtschaftliches Eigenkapital	11.603.227,00	7,2	2.717.592,00	21,7
mittel- und langfristige Verbindlichkeiten				
Pensionsrückstellung	2.621.999,00	8,4	2.034.592,00	16,2
gegenüber Kreditinstituten	13.802.665,00	44,2	3.715.230,00	29,6
	16.424.664,00	52,6	5.749.822,00	45,9
kurzfristige Verbindlichkeiten				
Rückstellungen	894.535,00	2,9	481.936,00	3,8
Verbindlichkeiten gegenüber Stadt/				
andere Eigenbetriebe	1.679.128,00	5,4	2.396.668,00	19,1
Fremden	213.678,00	0,7	639.157,00	5,1
Sonstige	149.084,00	0,5	385.014,00	3,1
gegenüber Kreditinstituten	235.526,00	0,8	162.857,00	1,3
	3.171.951,00	10,3	4.065.632,00	32,4
insgesamt	31.199.842,00	70,1	12.533.046,00	100,0

	2000		1999		Veränderung	
	DM	%	DM	%	DM	
Betriebslöse Rettungsdienst	4.339.772,00	97,7	4.284.176,00	96,1	55.596,00	
Betriebslöse Brandschutz	102.409,00	2,3	174.841,00	3,9	-72.432,00	
Gesamterlöse	4.442.181,00	100,0	4.459.017,00	100,0	-16.836,00	
Betriebsaufwand (saldiert)	8.923.095,00	200,9	8.757.809,00	196,4	165.286,00	
Betriebsrohverlust	-4.480.914,00	-100,9	-4.298.792,00	-96,4	-182.122,00	
Geschäftsaufwand	1.209.259,00	27,2	985.999,00	22,2	223.260,00	
Betriebsunterdeckung	-5.690.173,00	-126,1	-5.284.791,00	-118,6	-405.382,00	
Betriebssteuern	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	
Betriebsrohunterdeckung	-5.690.173,00	-126,1	-5.284.791,00	-118,6	-405.382,00	
Abschreibungen	1.438.322,00	32,4	854.089,00	19,2	584.233,00	
Betriebsverlust	-7.123.455,00	-160,5	-6.138.880,00	-137,8	-989.515,00	
Zinsaufwand (saldiert)	779.975,00	17,6	262.943,00	5,9	517.032,00	
Unternehmensverlust	-7.968.470,00	-178,0	-6.401.823,00	-143,7	-1.506.647,00	
Außerordentliches neutrales						
Ergebnis	-228.236,00		27.677,00		517.032,00	
Jahresverlust	-8.136.706,00		-6.374.145,00		-1.506.647,00	
Abdeckung durch Betriebs-						
kostenzuschuss	6.751.484,00		5.990.000,00			
Verlust danach	-1.395.222,00		-384.145,00			

Von dem Jahresverlust entfallen auf die Betriebssparten (Hinweis: Anlage II,2)

Rettungsdienst	-632.506,00	-817.774,00
Brandschutz	-7.504.200,00	-5.556.372,00
nachrichtlich:	-8.136.706,00	-6.374.146,00

darin verrechnete Personalkosten:

Personalaufwand	9.096.237,00	8.944.643,00
abzgl. außerperiod. Pension	-140.000,00	
abzgl. Personalkostenzuschuss	-40.768,00	-70.517,00
	8.917.469,00	8.874.126,00

Im Betriebsaufwand	8.177.514,00	8.215.104,00
Im Geschäftsaufwand	739.955,00	659.022,00
	8.917.469,00	8.874.126,00

Im Berichtsjahr deckten danach die erwirtschafteten Erlöse unter Berücksichtigung des Betriebskostenzuschusses und anderen Zuschüssen die insgesamt angefallenen Kosten im ordentlichen wie außerordentlichen/ neutralen Aufwandssektor nicht voll ab; es verbleibt eine Unterdeckung von DM 1.385.222,00.

Im Vergleich zum Vorjahr veränderten sich Erträge und Aufwendungen wie folgt:

	saldiert DM	Anstieg DM	Rückgang DM	relativ in %
Betriebslöse:				
Rettungsdienst		55.596,00	0,00	1,3
Brandschutz		0,00	72.432,00	-41,4
Gesamterträge	-16.836,00	55.596,00	72.432,00	-0,4
Betriebsaufwand (saldiert)		165.286,00	0,00	1,9
Geschäftsaufwand		223.260,00	0,00	22,6
Betriebssteuern		0,00	0,00	0
Abschreibungen		584.233,00	0,00	68,4
Finanzaufwand		517.032,00	0,00	196,6
Aufwand im ordentlichen Sektor	1.489.811,00	1.489.811,00	0,00	
Verlust d. Unternehmens (Anstieg)	1.506.647,00			
Ergebnisveränderung im neutralen Sektor (Aufwandsanstieg)	255.913,00			
Jahresverlust (Anstieg)	1.762.560,00			

Bezüglich der sich in den Betriebserlösen niederschlagenden Feuerwehr- und Rettungseinsätze wird auf Abschnitt IV. verwiesen, im übrigen auf Abschnitt VII. Auf der Aufwandsseite veränderten sich im einzelnen:

Betriebsaufwand	2000		1999		Veränderung	
	DM	%	DM	%	DM	%
Personalkosten	8.177.514,00	91,6	8.215.104,00	93,8	-37.590,00	
Gas, Strom, Wasser, Abfall	137.647,00	1,5	99.195,00	1,1	38.452,00	
MfD	313.112,00	3,5	248.848,00	2,8	64.264,00	
Instandhaltung	107.800,00	1,2	108.482,00	1,2	-682,00	
KFZ-Kosten (ohne Afa)	412.183,00	4,6	410.377,00	4,7	1.806,00	
Gebäudemieten	14.500,00	0,2	49.300,00	0,6	-34.800,00	
Ehrenamtliche	24.927,00	0,3	23.776,00	0,3	1.151,00	
Reinigung	116.317,00	1,3	66.095,00	0,8	50.222,00	
Berufskleidung	9.256,00	0,1	52.039,00	0,6	-42.783,00	
Kosten Kreisleitstelle	345.000,00	3,9	0,00	0,0	345.000,00	
übrige (saldiert)	-735.161,00	-8,2	-515.407,00	-5,9	-219.754,00	
Gesamterträge	8.923.095,00	100,0	8.757.809,00	100,0	165.286,00	

Bezüglich der Entwicklung der Personalkosten, die den wesentlichen Teil der Aufwendungen ausmachen, wird auf die Ausführungen in Abschnitt VIII verwiesen. Die mit dem Aufwand saldierten Berichtserträge sind der Höhe nach durch Versicherungserstattungen und Auflösungen der Investitionszuschüsse verursacht.

Zusätzlich entstanden Kosten für die Kreisleitstelle von DM 345.000,-. Eine endgültige Abrechnung steht noch aus.

Der Geschäftsaufwand entwickelte sich wie folgt:

	2000		1999		Veränderung	
	DM		DM		DM	
Personalkosten	739.955,00		659.022,00		80.933,00	
übriger Verwaltungsaufwand (saldiert)	469.304,00		326.977,00		142.327,00	
insgesamt	1.209.259,00		985.999,00		223.260,00	

Die Entwicklung der Personalkosten insgesamt wird in den Ausführungen in Abschnitt VIII behandelt.

Der Anstieg des übrigen Verwaltungsaufwandes resultiert vorwiegend aus höheren Versicherungsbeiträgen, Telefongebühren (insbesondere Kreisleitstelle) und Kosten für Gutachten.

Der Abschreibungsaufwand von DM 1.438.322,00 macht, gemessen am Bruttowert aller abschreibungsfähigen Investitionen (Stand 31.12.2000 DM 30.625.327,00), durchschnittlich 4,7% p.a. aus.

Der Anstieg in Höhe von DM 584.233,00 beruht im wesentlichen auf der Inbetriebnahme der Gebäude und sonstigen Anlagen.

Der Anstieg des (saldierten) Zinsaufwandes resultiert insbesondere aus der Darlehensaufnahme für die neue Feuerwache.

Im außerordentlichen neutralen Sektor, der saldiert mit einem Aufwand von DM 228.236,00 schließt, wirken sich insbesondere die Buchrestwerte der in Abgang gegangenen Wirtschaftsgüter sowie die Zuführung von DM 140.000,- in die Pensionsrückstellungen aus.

III. Änderungen im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Im Zuge der Standortverlegung wurde das Grundstück Hauptstraße aus dem Betriebsvermögen zum 01.01.2000 gegen Entgelt entnommen und durch das eingelegte Grundstück Paffrather Straße ersetzt.

IV. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der Anlagen

Rettungsdienst und Brandschutz erstrecken sich grundsätzlich auf die Stadt Bergisch Gladbach. Die Gemeinden Odenthal und Kürten sowie die Städte Overath und Rösrath werden aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ganz oder teilweise rettungsdienstlich mitversorgt.

Im Berichtsjahr wurden folgende Fahrzeuge und Geräte eingesetzt:

Fahrzeuge und Geräte

1. Löschfahrzeuge

	2000 Anzahl	1999 Anzahl
Löschgruppenfahrzeug LF8/LF 8/6	6	6
Löschgruppenfahrzeug LF 16/LF 16-TS*/LF 16/12	4	4
Löschgruppenfahrzeug LF 24	1	1
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 / TLF 26-24 TR	2	2
Tanklöschfahrzeug TLF 24/48	2	2
Wechseladerfahrzeuge	2	1
	17	16

Trocken-Tanklöschfahrzeug TroTLF 16

*) LF 16-TS ist Bundesfahrzeug

2. Sonstige Fahrzeuge

	2000 Anzahl	1999 Anzahl
Drehleiter DLK 23/12	2	2
Rüstwagen (RW 1; RW 2)	1	1
Gerätewagen GW	2	2
Einsatzleitwagen ELW 1/2	1	1
Schlauchwagen SW 2000	1	1
Mannschaftstransportwagen (MTW)	2	2
Transporter	2	3
Anhänger (Wasserwerfer, Sonderlöschmittel)	3	4
Abrollbehälter	7	4
Kommandowagen	3	3
Traktor	1	1
	25	24

3. Sanitätsfahrzeuge

	2000 Anzahl	1999 Anzahl
Krankentransportwagen KTW	6	4
Rettungstransportwagen RTW	2	4
Notarzteinsetzfahrzeug NEF	2	2
	10	10

4. Geräte

	2000 Anzahl	1999 Anzahl
Tragkraftspritzen TS 8/8	4	4
Hydraul. Rettungsgeräte (Spreizer/Schneidg.)	9	9
Lüftungsgeräte LG	2	2
	15	15

Die Einsatzstatistik zeigt folgendes Bild:

a) Feuerwehrereinsätze	2000	1999	1998
Brandeinsätze	159	208	202
Hilfeleistungen	688	505	406
Fehlalarme	152	155	148
insgesamt	999	868	756
b) Rettungseinsätze			
Normaltransporte	3951	5635	5137
Notfalltransporte *)	8329	6783	7113
insgesamt	12280	12418	12250
*) davon mit Notarztwagen	3025	3087	2926
davon mit Rettungswagen	5304	3696	4193
c) Vorbeugender Brandschutz			
Brandschauen (Hauptrevisionen)	258	269	238
Nachschauen (Nachrevisionen)	63	54	98
geprüfte Baugesuche	215	270	258
Beratungen	427	411	474
d) Personalstärke			
Jugendfeuerwehr	75	67	68
Freiwillige Feuerwehr (Aktive)	243	237	227
davon: hauptamtliche Kräfte	78	78	78

Ansatz
DM

VE
DM

Landeszuweis.
DM

c) bewegliche Sachen Bereich Rettungsdienst

Ersatz, Ergänzung med. Geräte,
davon 20.000,- DM für 2 Fahrfragen

80.000,00

50.000,- DM für mobile Datenerfassung
(Einführung erfolgt kreisweit)

50.000,00

d) Baumaßnahmen

Erweiterung/Sanierung
Feuerwache Bensberg

100.000,00

Löschwasserteiche/-behälter

100.000,00

Summe a-d

925.000,00

630.000,00

469.500,00

V. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Investitionen

1. Am 31.12.2000 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

Entwicklung:	Zugang 2000 DM	Stand 31.12.00 DM
Kosten zur Erstellung einer Datenbank für die Löschwasserversorgung im Stadt- gebiet	10.000,00	10.000,00

2. Grundlage der Investitions- und Finanzplanung bilden im Bereich Brandschutz das Brandschutzkonzept und im Bereich Rettungsdienst der Rettungsbedarfsplan für den Rheinisch-Bergischen Kreis.

Für das Jahr 2001 sind Investitionen schwerpunktmäßig vorgesehen:

Ansatz
DM

VE
DM

Landeszuweis.
DM

a) Fahrzeuge Bereich Brandschutz

TLF 16/24, Ersatz für GL-2091
(In 2000 wurden bereits 320.000,- DM veranschlagt)
LF 8/6, Ersatz für GL-2374 (Schildgen)
(In 2000 wurden bereits 320.000,- DM veranschlagt)

100.000,00

100.000,00

70.000,00

150.000,00

200.000,00

59.500,00

135.000,00

40.000,00

100.000,00

150.000,00

60.000,00

150.000,00

b) Bewegliche Sachen, Bereich Brandschutz

Ersatz, Ergänzung von Atemschutz-
Funkalarmmelde- und sonstigen Feuerwehr-
geräten sowie Ausstattung (davon 30.000,-
DM für digitale Funkalarmmelder)

80.000,00

80.000,00

VI. Entwicklung des Eigenkapitals, der Rückstellungen sowie der langfristigen Verbindlichkeiten und erhaltenen Zuwendungen

1. Das gesamte Eigenkapital zeigt folgende Entwicklung:

	Stand 01.01.00 DM	Zugang Verwendung DM	Abgang DM	Stand 31.12.00 DM
Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklagen allgemeine	8.143.437,00	8.721.484,00 *) 5.990.000,00	5.990.000,00	10.874.921,00
Verlust	-8.330.981,00	-8.136.706,00		-10.477.687,00
	-187.544,00	6.574.778,00	5.990.000,00	397.234,00

*) Betriebkostenzuschuss, sonstige Zuschüsse sowie Einlage Grundstück Paffrather Straße

2. Die Rückstellungen entwickeln sich im einzelnen wie folgt:

2.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Sie entwickeln sich im Geschäftsjahr wie folgt:

	Stand 01.01.00 DM	Zuführung DM	Inanspruch- nahme DM	Stand 31.12.00 DM
	2.034.592,00	587.407,00	0,00	2.621.999,00

Pensionsrückstellungen wurden erstmals zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres für 38 Anwartschaften gebildet. Hierbei handelt es sich um Mitarbeiter mit Beamtenstatus, deren Versorgungsansprüche nach dem 01.01.1987 entstanden sind.

Versorgungsansprüche von Mitarbeitern, die vor dem 01.01.1987 entstanden sind (Altersagen), wurden gemäß EG HGB (Art. 28) auf Grund des gegebenen Wahlrechts nicht in die Passivierung mit einbezogen. Die Summe der danach nicht gebildeten Rückstellungen beträgt für ebenfalls 38 Mitarbeiter DM 15.353.506,73.

Der bilanzierten Verbindlichkeit wurde eine entsprechende Forderung an die Stadt gegenübergestellt, die sich durch die Rechtsbeziehungen im Falle des Versorgungseintritts zwischen Anspruchsberechtigtem der Trägerschaft und der Versorgungskasse begründet.

2.2 Sonstige Rückstellungen

	Stand 01.01.00 DM	Inanspruch- nahme DM	Auflösung DM	Zuführung DM	Stand 31.12.00 DM
1. Prüfungskosten	25.000,00	25.000,00	0,00	25.000,00	25.000,00
2. Beratungskosten	0,00	0,00	0,00	8.000,00	8.000,00
3. Urfachlöhne	456.936,00	456.936,00	0,00	207.683,00	207.683,00
4. Überstunden	0,00	0,00	0,00	273.352,00	273.352,00
5. Stromkosten	0,00	0,00	0,00	20.500,00	20.500,00
6. Planungskosten	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00
7. Kosten d. Leitstelle	0,00	0,00	0,00	345.000,00	345.000,00
	481.936,00	481.936,00	0,00	894.535,00	894.535,00

3. Langfristige Verbindlichkeiten

Bezüglich der Darlehensentwicklung wird auf Anlage 3 im Anhang verwiesen.

4. Entwicklung der erhaltenen Zuwendungen/Zuschüsse

	Stand 01.01.00 DM	Zugang 2000 DM	Auflösung 2000 DM	Stand 31.12.00 DM
Gebäude und Ausstattung der neuen Feuerwache Paffrather Str.	0,00	8701789,87	261845,87	8.439.944,00

Fahrzeuge

Brandschutz

Rettungsdienst

	2.282.009,00	119.000,00	211.648,00	2.189.361,00
	401.520,00	0,00	61.754,00	339.766,00
	2.683.529,00	119.000,00	273.402,00	2.529.127,00

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Feuerschutzkleidung

feuerwehrtechnische Geräte

	0,00	26.000,00	2.600,00	23.400,00
	221.607,00	20.375,00	28.460,00	213.522,00
	221.607,00	46.375,00	31.060,00	236.922,00
insgesamt	2.905.136,00	8.867.164,87	566.307,87	11.205.993,00

Hinweise im einzelnen sind in Anlage 2 des Anhangs aufgeführt.

VII. Umsatzerlöse

Sie ergeben sich sowohl im Rettungsdienst als auch im Brandschutz aufgrund von Gebühren- und Entgelterhebungen kraft Satzung bzw. Entgeltordnung.

Zusammensetzung

Die Umsatzerlöse setzen sich im einzelnen wie folgt zusammen:

	2000	1999
	DM	DM
a) Rettungsdienst Stadtgebiet	3.453.852,47	3.343.836,82
b) Rettungsdienst Overath, Kürten, Rösrath	552.980,41	522.978,00
c) Rettungsdienst Odenthal	332.938,95	417.361,00
	<u>4.339.771,83</u>	<u>4.284.175,82</u>
	102.408,81	174.840,99
	<u>4.442.180,64</u>	<u>4.459.016,81</u>

d) Brandschutz

Erläuterung:

zu a-c Rettungsdienst)	5.622.005,33	5.529.595,82
Veranlagung lt. Buchführung (Kto. 8000010 u. 8000011)		
abzüglich		
Kreisleistellengebühr (Gebühr 9.143,- X DM 71,00)	649.152,20	
Absetzung wegen Niederschlagung	<u>1.958,70</u>	
abzüglich		
Notarzentgelte	635.040,00	572.285,00
	<u>4.339.771,83</u>	<u>4.284.175,82</u>

Die Notarzentgelte setzen sich wie folgt zusammen:

	Einsätze	DM
Notarzentgelte	1.515	320.565,00
Vinzenz-Palotti-Hospital	782	150.965,00
Marienkrankenhaus	728	152.880,00
Evangelisches Krankenhaus		630,00
direkt an Notärzte		
	<u>3.005</u>	<u>635.040,00</u>
(1999)		<u>572.285,00</u>

Das Risiko für den Forderungsausfall trägt bei den Notarzentgelten in voller Höhe der Betrieb.

zu d Brandschutz)

Die Erlöse für den Brandschutz setzen sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

	2000	1999	2000	1999
	DM	DM	DM	DM
Abwehrender Brandschutz insges.	999	868		
davon				
abrechenbar lt. Soll-Liste	148	189		
davon				
abgerechnet ca.	98	189	112.861,81	174.725,99
Vorbeugender Brandschutz	939	1004		
insgesamt				
abgerechnet	260	283	29.302,00	31.935,00
			142.163,81	206.660,99
abzgl. der weitergeleiteten Gebühren für die Brandsicherheitswache			-39.755,00	-31.820,00
			<u>102.408,81</u>	<u>174.840,99</u>

Zusammenfassend entwickelten sich die Umsatzerlöse (netto) in den letzten vier Jahren wie folgt:

	2000	1999	1998	1997
	DM	DM	DM	DM
Rettungsdienst	4.339.772,00	4.284.176,00	4.124.479,00	3.879.647,00
Brandschutz	102.409,00	174.841,00	67.952,00	89.633,00
	<u>4.442.181,00</u>	<u>4.459.017,00</u>	<u>4.192.431,00</u>	<u>3.969.280,00</u>

VIII. Personalaufwand

Der Personalaufwand einschl. Statistik stellt sich wie folgt dar:

	2000	1999
	DM	DM
a) Löhne und Gehälter		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.121.394,50	6.027.776,00
	2.976.842,06	2.916.867,27
	9.098.236,56	8.944.643,27

Der Gesamtanstieg beträgt rund DM 153.593,00 = 2,0%.

Der Personalaufwand setzt sich im einzelnen wie folgt zusammen:

	2000	1999
	DM	DM
a) Löhne, Gehälter und Besoldung, davon entfallen auf:		
Löhne	50.171,04	85.248,33
Gehälter	251.898,90	201.600,94
Besoldung	5.432.892,44	5.126.956,73
Veränderung durch Urlaubs/Überstd. rückstellung	16.759,00	263.266,00
Personalkostenleistung an Querschnitts-Fachbereiche	369.500,00	350.704,00
Personalkosten Vorjahr	213,12	0,00
	<u>6.121.394,50</u>	<u>6.027.776,00</u>

Die Kosten der Querschnitts-Fachbereiche setzt sich wie folgt zusammen:

Personalamt, andere städt. Dienste (922)	224.800,00
EDV-Amt (060)	74.500,00
übrige	70.200,00
	<u>369.500,00</u>
	<u>350.704,00</u>

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

davon für Altersversorgung: 2.066.470,08
davon für Altersversorgung Vj.: 2.017.041,07

im einzelnen	2000	1999
	DM	DM
Sozialabgaben		
Arbeiter	0,00	0,00
Angestellte	50.355,17	42.914,36
Aufwendungen für Altersversorgung		
Beamte	2.055.002,67	2.007.467,96
Angestellte	11.467,41	9.573,11
Zuführung Pensionen *)	587.407,00	0,00
Pensionsrücklage	27.354,41	13.248,72
Beihilfen		
Beamte	731.723,73	604.041,67
Angestellte	475,00	600,00
Personalnebenkosten	30.115,67	27.466,95
Zivildienstleistende (Zehrgeld u.a.)	63.008,00	96.236,50
	<u>3.556.909,06</u>	<u>2.801.549,27</u>
Veränderungen durch Urlaubsrückstellung	7.340,00	115.318,00
Erstattungsanspruch wegen Pensionen	<u>-587.407,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>2.976.842,06</u>	<u>2.916.867,27</u>

*) davon sind rund 140.000,- DM außerperiodisch

c) Personalstatistik

Es wurden durchschnittlich beschäftigt

	2000	1999	1998	1997
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Beamte	79	79	79	79
Angestellte	4,15	4,25	2,25	2
Zivildienstleistende durchschnittl.	5,5	24	18	14

Zusammenfassend entwickelte sich der Personalaufwand/ Personalbestand in den letzten vier Jahren wie folgt:

	2000	1999	1998	1997
	DM / Anzahl	DM / Anzahl	DM / Anzahl	DM / Anzahl
Betrieb	8.177.514 / 78*	8.215.104 / 78*	7.634.840 / 78*	7.518.203 / 79*
Verwaltung	370.455 / 5,15**	308.318 / 5,25**	301.159 / 3,25**	268.635 / 3
Querschnittsbereiche	369.500 / -	350.704 / -	288.030 / -	288.030 / -
	<u>8.917.469</u>	<u>8.874.126</u>	<u>8.468.182</u>	<u>807.468</u>

*) ausschließlich Zivildienstleistende
**) nicht voll anrechenbar infolge Teilzeitarbeit und Personalwechsel

X. Vorgänge von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung, die nach Schluß des Wirtschaftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

X. Die voraussichtliche Entwicklung des Betriebes

Durch den Umstand, daß der Betrieb im wesentlichen öffentliche Aufgaben erfüllt, ist eine Kostendeckung über Gebühren nicht voll erreichbar. Der Betrieb ist demzufolge auf Zuschüsse des Trägers angewiesen.

Der Wirtschaftsplan für 2001 schließt im Erfolgsplan unter Berücksichtigung eines Kostenzuschusses der Stadt in Höhe von DM 7.428.926,- und des Ansatzes von DM 900.000,- im Rahmen der Verfügung über Rücklagen zur Deckung der Abschreibungen kostendeckend ab.

Für den Fall, daß die tatsächliche Kostenunterdeckung unter Einschluß des Abschreibungsaufwandes im Anschlußgeschäftsjahr über der effektiv verfügbaren Buch-Rücklage lt. Bilanz zum 31.12.2000 von DM 397.234,- liegt, wird sich das Eigenkapital des Betriebes wieder negativ entwickeln.

Bergisch Gladbach, den 11. März 2002

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

M. Th. Opladen

Maria Theresia Opladen

Städtische Feuerwehr Bergisch Gladbach

Erfolgsübersichtg 2000 - Aufwendungen und Erträge nach Bereichen

	Gesamt DM	Rettungsdienst DM	Brandschutz DM
1. Materialaufwand	850.572,01	363.780,68	486.791,33
2. Besoldung, Löhne und Gehälter	6.121.394,50	2.517.158,00	3.604.236,50
3. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung/ soziale Abgaben	2.976.842,06	1.258.579,00	1.718.263,06
4. Abschreibung	1.438.322,00	333.149,82	1.105.172,18
5. Zinsen und ähnliche Aufwendung	779.975,31	216.995,13	562.980,18
6. Steuern	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige betrieblichen Aufwendung	1.332.000,27	480.245,02	851.755,25
8. Summe 1-7	13.499.106,15	5.169.907,65	8.329.198,50
9. Betriebsergebnis aus der G + V Rechnung	5.374.559,35	4.538.901,20	835.658,15
10. Betriebsergebnis	-8.124.546,80	-631.006,45	-7.493.540,35
11. Finanzertrag	499,60	499,50	0,10
12. außerordentlicher Aufwand	12.658,33	1.998,75	10.659,58
12. Unternehmensergebnis	0,00	0,00	0,00
	-8.136.705,53	-632.505,70	-7.504.199,83

Verprobung

-632.505,70
-7.504.199,83
-8.136.705,53
8136705,53
0,00

